



MEDIENMITTEILUNG

Konferenz zum medialen Service Public



Zürich, 14. Juni 2016 – **Am 7. September 2016 treffen sich prägende Köpfe aus der Medienbranche, Wirtschaft, Politik und Wissenschaft zur Diskussion des zukünftigen Modells des medialen Service Public. Referate sowie Panel-Diskussionen versprechen einen gehaltvollen und abwechslungsreichen Nachmittag.**

Der knappe Ausgang der Abstimmung über die Teilrevision des Radio- und Fernsehgesetzes vor einem Jahr und die grosse Unzufriedenheit in der Bevölkerung, die rund um die Pro-Service-Public-Initiative aufgeflammt ist, sind Hinweise darauf, dass der Staat seine Definition des Service Public überprüfen muss. Dies gilt insbesondere auch für den medialen Service Public.

Der Verband SCHWEIZER MEDIEN (VSM) will mit dieser Konferenz eine Plattform für eine facettenreiche Diskussion bieten. Das Programm ist in Arbeit.

Neben Referenten aus der Medienbranche werden auch Politiker sowie Wissenschaftler Ideen und Lösungsansätze für eine innovative und moderne Schweizer Medienlandschaft diskutieren. Roger de Weck vertritt die Sicht der SRG.

Edith Graf-Litscher, Nationalrätin SP, Gerhard Pfister, Parteipräsident und Nationalrat CVP, und Gregor Rutz, Nationalrat SVP, analysieren die aktuellen politischen Entwicklungen. Über die zahlreichen Studien zu den verschiedenen Modellen des Service Public diskutieren Prof. Dr. Stephan Russ-Mohl, Universität della Svizzera italiana, Prof. Dr. Mark Eisenegger, vom Forschungsinstitut Öffentlichkeit und Gesellschaft (fög) der Universität Zürich, Prof. Dr. Peter Hettich sowie Prof. Dr. Christian Hoffmann, beide von der Universität St.Gallen.

Die Digitalisierung bewegt die Medienwelt. Der Bundesrat wird in den nächsten Wochen seinen Bericht zum medialen Service Public veröffentlichen. Dieses Papier bildet eine wichtige Diskussionsgrundlage für die Gestaltung der zukünftigen Schweizer Medienlandschaft und wird für viel Gesprächsstoff sorgen. Der Verband SCHWEIZER MEDIEN freut sich auf eine spannende Auseinandersetzung und einen breit abgestützten Dialog.

Seite 2

Interessierte können sich auf der Website des Verbands SCHWEIZER MEDIEN ab sofort online für die Konferenz anmelden: <http://www.schweizermedien.ch/agenda/2016/service-public-konferenz>

Datum, Ort und Zeit

Mittwoch, 7. September 2016

13.30 bis 17.30 Uhr mit anschliessendem Apéro

Hotel Bellevue Palace, Bern

Teilnahmegebühr

CHF 220.- (VSM-Mitglieder: CHF 120.-)

Download Bild Service-Public-Konferenz:

http://www.schweizermedien.ch/SCHM/media/SCHMMediaLibrary/Logo_ServicePublicKonferenz.png

Weitere Auskünfte

Andreas Häuptli, Geschäftsführer VSM, 044 318 64 64

Verband SCHWEIZER MEDIEN

Der Verband SCHWEIZER MEDIEN ist die Branchenorganisation der privaten schweizerischen Medienunternehmen mit Schwerpunkt Print und Online. Er vereinigt über 100 Unternehmen und branchennahe assoziierte Mitglieder, die zusammen rund 300 Zeitungen und Zeitschriften herausgeben sowie verschiedene Newsplattformen und elektronische Medien anbieten. Zusammen mit den beiden sprachregionalen Organisationen, MÉDIAS SUISSES und STAMPA SVIZZERA, setzt sich der Verband SCHWEIZER MEDIEN für die Wahrung der Interessen der privaten Medienunternehmen in der Schweiz ein. Gegründet wurde der Verband 1899. Sein Sitz ist in Zürich.